

Handreichung zum Umgang mit generativer KI bei Studien- und Prüfungsleistungen in der AG Didaktik des Sachunterrichts

Diese Handreichung gilt im Zusammenhang mit jeglichen Studien- und Prüfungsleistungen (insbesondere schriftliche Hausarbeiten und Abschlussarbeiten), die bei Lehrpersonen der Arbeitsgruppe Didaktik des Sachunterrichts erbracht werden. **Falls** Sie nach Vereinbarung mit der jeweiligen Lehrperson generative KI verwenden dürfen, ist ein professioneller, reflektierter, transparenter / nachvollziehbarer und ethisch korrekter Umgang erforderlich. Der Einsatz von KI ist zudem nur zulässig, wenn er klar dokumentiert und die erstellten Inhalte kritisch geprüft werden. Hierzu dient die vorliegende Handreichung. Die Nichteinhaltung der nachfolgend beschriebenen Richtlinien hat Konsequenzen für die Bewertung Ihrer erbrachten Studien- und Prüfungsleistungen.

Grundsätze für den Einsatz von generativer KI in der AG Didaktik des Sachunterrichts

Notwendige Vorbedingung: Absprache mit der verantwortlichen Lehrperson

Die Nutzung von KI im Zusammenhang mit Studien- und Prüfungsleistungen bedarf der vorherigen Zustimmung der Lehrperson. Sie sollten daher im Zweifelsfall nachfragen, inwieweit der Einsatz erlaubt ist. Für den Fall, dass der Einsatz von KI erlaubt ist, gelten die folgenden Grundsätze:

✓ *Eigenständigkeit als Kernkriterium*

Auch wenn KI-Tools genutzt werden, liegt die Verantwortung für die Einhaltung wissenschaftlicher Standards und die Qualität der Arbeiten für Inhalte bei Ihnen. KI kann ein unterstützendes Werkzeug sein, aber stellt keinen Ersatz für selbstständiges Denken und Arbeiten dar! Dementsprechend sind direkte Zitate KI-generierten Textes nicht zulässig. Eine KI ist keine zitierwürdige Quelle, sodass es Belege wie „Text (OpenAI, 2025)“ nicht geben darf.

✓ *Professioneller und kritischer Einsatz*

Die Inhalte, die KI generiert, können unvollständig, verzerrt oder falsch sein. Sie sind verpflichtet, diese auf inhaltliche und sprachliche Korrektheit zu prüfen.

✓ *Transparenz und Nachvollziehbarkeit*

Sie sind verpflichtet, den Einsatz von KI transparent zu dokumentieren (siehe „Offenlegung der Nutzung von generativer KI“ auf Seite 3). Jede Nutzung von generativer KI in wissenschaftlichen Arbeiten und Präsentationen muss kenntlich gemacht werden. Dies gilt für Texte, Bilder und sonstige Daten. Ein Verstoß gegen diese Grundsätze wird als Verletzung der Regeln guter wissenschaftlicher Praxis und ggf. auch als Plagiat gewertet.

✓ *Datenschutz beachten*

Es dürfen keine sensiblen, personenbezogenen oder vertraulichen Daten Dritter in KI-Tools eingegeben werden, da deren Datenverarbeitung (Speicherung und ggf. Weiterverwendung) häufig nicht transparent und DSGVO-konform ist. Beispiele für solche sensiblen Daten sind Geburtsdaten, Matrikelnummern und persönliche Auskünfte im Rahmen einer Audioaufnahme.

Offenlegung der Nutzung von generativer KI

Für jede Studien- oder Prüfungsleistung ist die umseitige Erklärung auszufüllen und mit einzureichen. Dies ist auch erforderlich, wenn Sie KEINE generative KI genutzt haben. Bei schriftlichen Ausarbeitungen ist diese Erklärung am Ende der Arbeit, jedoch vor der Eigenständigkeitserklärung, zu hinterlegen. Bei Referaten oder Präsentationen ist eine Folie hinter dem Literaturverzeichnis einzufügen.

Nutzung generativer KI im Zusammenhang mit Studien- bzw. Prüfungsleistungen

Die nachfolgende Tabelle A listet Ihnen exemplarisch auf, wozu KI im Zusammenhang mit wissenschaftlichem Arbeiten unterstützend genutzt werden kann. Die aufgelisteten Aufgaben finden Sie in Tabelle B zur Offenlegung der Nutzung generativer KI im Zusammenhang mit einer Studien- bzw. Prüfungsleistung wieder.

Tabelle A: Beispiele für die Nutzungsmöglichkeiten generativer KI im Zusammenhang mit wissenschaftlichem Arbeiten

Aufgabe	Dazu gehören:	
Arbeit mit Literatur	u.a. Rechercheaktivitäten; Erstellung eines Literaturverzeichnisses; Kontrolle des korrekten Zitationsstils; Zusammenfassen, Vergleichen und Kontrastieren von Publikationen	Achtung: Generative KI produziert Fehler bzw. halluziniert! Alle Resultate müssen von Ihnen überprüft werden!
Übersetzung von Textpassagen	u.a. Übersetzung eigener Textbausteine in eine andere Sprache; Übersetzung vorhandener Publikationen (z.B. englischsprachig) ins Deutsche	
Verbesserungen des sprachlichen Stils	u.a. Optimierung des wissenschaftlichen Schreibstils; Erhöhung der Lesbarkeit; Verringerung von Redundanz	
Verbesserungen der Orthographie	u.a. Orthographisches Lektorat in Bezug auf Grammatik, Satzbau, Rechtschreibung, Interpunktion	
Überprüfung der formalen Vorgaben	u.a. Überprüfung der Beschriftung von Kapiteln, Abbildungen und Tabellen; Formatierung von Text und Verzeichnissen; Einhaltung des vorgegebenen Layouts	
Ideenfindung und Strukturierung	u.a. Eingrenzung des Themen- bzw. Forschungsfeldes; Entwicklung einer guten Forschungsfrage; kreative Impulsgebung	
Auswertung und Aufbereitung von Daten	u.a. Auswertung anonymisierter (!) Daten; Erstellung von Visualisierungen (Abbildungen, Tabellen)	

Literaturempfehlung:

Buck, I. (2025). *Wissenschaftliches Schreiben mit KI*. Stuttgart: utb GmbH.
<https://doi.org/10.36198/9783838563657>

Erklärung der Nutzung generativer KI im Zusammenhang mit der vorliegenden Studien- bzw. Prüfungsleistung

Name:

Vorname:

Matrikelnummer:

☐ Ich habe keine generative KI genutzt.

☐ Ich habe generative KI genutzt und diese Nutzung mit der folgenden Tabelle dokumentiert.

Datum:

Unterschrift:

Tabelle B: Dokumentation der Nutzung generativer KI im Zusammenhang mit der vorliegenden Studien- bzw. Prüfungsleistung

Aufgabe	Sofern möglich: Bezug zu nummeriertem Element (z. B. (Unter-)Kapitel, Abbildung, Tabelle)	Genutztes KI-basiertes Hilfsmittel oder Tool	Begründung / Reflexion
Arbeit mit Literatur			
Übersetzung von Textpassagen			
Verbesserungen des sprachlichen Stils			
Verbesserungen der Orthographie			
Überprüfung der formalen Vorgaben			
Ideenfindung und Strukturierung			
Auswertung und Aufbereitung von Daten			
...			